

106 200 2011/12	Prüfung der Sorteneignung für die Produktion von Brauweizen	Anbautechn. Versuche Fungizid Winterbrauweizen
----------------------------------	--	---

1. Versuchsfrage:

Für die Produktion von Brauweizen in Sachsen ist die kontinuierliche Prüfung neuer Züchtungen auf Brauqualitätseigenschaften, Leistungsfähigkeit und Fusariumanfälligkeit erforderlich.

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Fungizid
Stufe: 2
Faktor B: Sorte
Stufe: 9

Versuchsorte

Nossen
Christgrün

Landkreis

Meißen
Vogtlandkreis

Prod.gebiet

Lö
V

3. Versuchsanlage:

zweifaktorielle Spaltanlage mit 2 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

S % Restfehler

Nossen	Christgrün
4,4	2,5

5. Versuchsergebnisse:

Sorte	Kornertrag (Stufe II)		Mehrertrag (Stufe II)	Kornertrag relativ (Stufe II)		RP (Stufe II)	Mängel vor Winter Boniturnoten Stufe I (1-9)	Mängel nach Winter Boniturnoten Stufe I (1-9)	Septoria tritici Boniturnoten Stufe I (1-9)
	dt/ha			%					
Stufe	2012	2010-2012	2012	2012	2010 - 2012	2012	2012	2012	2012
Hermann (B)	100,5	94,7	9,9	101	102	11,4	2,3	4,0	4,5
Tabasco (B)	98,5	91,0	13,3	99	98	11,3	2,0	6,0	3,0
Julius (B)	99,7	93,9	7,6	100	101	11,4	2,3	3,5	4,0
Kredo	98,3		10,0	99		11,4	2,3	4,5	4,3
Orcas	94,1		4,9	95		11,6	2,3	5,0	4,3
Lear	97,9		13,5	98		11,3	2,0	7,0	4,0
Meister	95,0		13,3	95		12,3	2,3	5,0	4,3
Matrix	102,8		14,0	103		11,2	2,8	4,5	4,0
Mentor	89,7		13,2	90		12,2	2,5	7,0	4,5
Mittel B (dt/ha)	99,6	93,2	10,2	99,6	93,2	11,4	2,2	4,5	3,8

Stufe I: ohne Fungizid gegen Ährenfusarium Stufe II: mit Fungizid gegen Ährenfusarium

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Brauweizenversuche werden langjährig auf den sächsischen Versuchsstandorten Nossen und Christgrün (Forchheim bis 2009) durchgeführt.
- Die Brauweizenversuche erhalten eine spezielle N-Düngung, die auf die Erzeugung von Brauqualität ausgerichtet ist. Die N-Gabe zum Zeitpunkt des Schossens wird im Vergleich zum LSV Back-/Futtergetreide reduziert. Es erfolgt keine Spätgabe.
- Am Standort Nossen war der Versuch im Februar 2012 Kahlfrösten mit Temperaturen bis ca. -26 °C ausgesetzt, was zu einer differenzierten Schädigung der Bestände geführt hat (Mängel nach Winter). Partielle Weißährigkeit bzw. Ährenfusarium war 2012 in beiden Versuchen von geringer Bedeutung.
- Die Rohproteingehaltswerte lagen größtenteils innerhalb des Zielbereiches von 11,0 bis 12,5 %. Die Sorte Meister bringt tendenziell die höchsten Rohproteingehalte.
- Die geprüften Sorten zeigen dreijährig nur eine geringe Ertragsdifferenzierung. Bedingt durch die Kahlfröste fallen 2012 die Sorten Mentor, Meister und Orcas im Ertrag etwas ab.
- Für die Produktion von Brauweizen haben sich in Sachsen auf Grund mehrjähriger Ergebnisse die Sorten Hermann und Tabasco bewährt.

Vers.durchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 72, Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abt. 7 - Pflanzliche Erzeugung Referat: 73 Bearbeiter: Martin Sacher	Erntejahr 2012
--	---	-----------------------